

## stadt: gestalten 2008

### **Schwerpunktthema:**

**Gestaltung der Fußgängerzone, der Stadtplätze und Eingänge in die Stadtmitte.**

### **Eine Ideensammlung von 50 Jugendlichen im Alter von 13 – 17 Jahren**

Generell gibt es zu wenig öffentliche, nicht gastronomische besetzte Plätze für Jugendliche in Bergisch Gladbach. Es herrscht eine desolate Parksituation (z.B. Rosengarten, Forumpark, Park Villa Zanders) vor. Oft sind die vorhandenen Parks besetzt von Menschengruppen zu der sich der Otto-Normal-Jugendliche nicht zu setzen traut. Hierbei gilt es die Gruppen nicht zu verscheuchen, sondern ein zusammensitzen zu ermöglichen oder weitere öffentliche Plätze, die zum Verweilen einladen, zu gestalten. Ein Beispiel könnte hierfür eine ansprechende Ausgestaltung des Trotzen-Burg Platzes sein.

**Wunsch: Wir möchten einen Ausbau der öffentlichen Plätze für Jugendliche mit entsprechenden Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Wir hätten gerne einen Rasenplatz (in Sand), bessere Skate & Mountainbike Parks, eine Renovierung der Eissporthalle, den Ausbau eines Baggersees, Kletterwand und einen Freizeitpark.**

In Bergisch Gladbach gibt es kein großes und modernes Kino, aus diesem Grund fahren viele Jugendliche in die anliegenden Ortschaften (z.B. Leverkusen).

**Wunsch: Ein großer und moderner Kinokomplex, der auch zum Verweilen einlädt.**

Bergisch Gladbach hat viel zu bieten, oft wissen Besucher aber gar nicht wo Sehenswürdigkeiten zu finden sind.

**Wunsch: Wir möchten Hinweisschilder an Straßen wie z.B. in Brüssel.**

Bergisch Gladbach hat tolle Bauten.

**Wunsch: Hervorhebung der Bauten durch Lichtspiele, dass hätte auch zufolge, dass es nach 18.00Uhr nicht so düster und einsam wirken würde. Viele Menschen würden dann auch später noch in die Stadt gehen.**

Viele Jugendliche fahren zum Shoppen nach Köln. Viele Jugendliche freuen sich auf den H&M.

**Wunsch: Attraktivere Einkaufsmöglichkeiten für junge Menschen.**

Die Eingänge der Stadt Bergisch Gladbach sind unschön.

**Wunsch: Verschönerung der Eingänge.**

**Die graue Rampe sollte als öffentliche Fläche für schönes Graffiti freigegeben werden. Somit würde auch das Entré in den Löwencentre aufgewertet. Die Jugendlichen würden das gerne und gut gestalten und würden somit auch Part der Stadtverschönerung sein.**

Der Entré des Löwencentre in der Fußgängerzone ist nicht gelungen, dies könnte durch Blumen und einer überlegten Planung verbessert werden.

Die Bahnhofssituation ist bedrückend. Es wird dort getrunken, Müll liegt herum und große Müllbehälter stehen dort herum. Wenn Menschen in die Stadt hineinfahren schauen sie auf zuerst auf einen Betonblock, dann auf das DB/VRS Gebäude sowie auf viele Baustellen. Wirklich einladen ist das nicht....

Jugendliche sind oft mit dem Fahrrad unterwegs, Abstellmöglichkeiten gibt es nur vereinzelt.

**Wunsch: Wir hätten gerne mehr Fahrradständer in der Stadt.**

**Wir hätten gerne einen Ausbau der Jugendangebote auf dem Konrad-Adenauer-Platz. Zum Beispiel: Festivals, Open-Air Kino, etc.**

- Partyräume für Jugendliche (?)
- Kirmes
- mehr Unterstützung für Schulen
- Busbegleiter für alle Schulen
- Schwimmbäder

Nächstes Treffen: 16.10.2008 um 18:00Uhr.

Für das Protokoll: Janine Beier